



Schollach

sieben Dörfer – eine Gemeinde



Gemeindeamt Parteienverkehr

Montag: 7.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr



Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Gemeinde Schollach

3382 Groß Schollach 53

Tel 02754 / 6929
Fax 02754 / 6929-4
gemeinde@schollach.at
www.schollach.at

Info-Bankerl

Gemeindenachrichten 01/21

Kurzmeldungen:

» Jagdpachtauszahlung

Der Jagdpacht kann bis einschließlich **17. August 2021** während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Schollach abgeholt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit der Überweisung des Jagdpachtbetrages, wobei der Betrag von € 2,- für Überweisungsspesen einbehalten wird. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag mit Bekanntgabe der Bankverbindung und Unterschrift notwendig. Beträge bis € 15,- werden nicht überwiesen.

Alle Anteile, die bis zum 17. August 2021 nicht behoben werden, verfallen zugunsten eines vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszwecks.



Bausprechttag

» Entwürfe begutachten lassen und vorab Probleme vermeiden

Um schon im Vorfeld wichtige Informationen betreffend eines Bauvorhabens einzuholen oder Vorabzüge bzw. Entwürfe von Einreichplänen begutachten zu lassen findet

ein kostenloser Bausprechttag

am 14. April 2021 ab 16.00 Uhr statt.

Hier werden Bürgermeister und der Bausachverständige mit Rat und Tat zur Seite stehen. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Nachruf Altbgm. und Ehrenbürger

Johann Fellner



Altbürgermeister Johann Fellner Ehrenbürger der Gemeinde Schollach

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres ehemaligen Bürgermeisters Fellner Johann erfahren. Johann Fellner verstarb am 23. Februar 2021, kurz vor seinem 74. Geburtstag.

Er war in der Zeit von 1990 - 2000 Bürgermeister der Gemeinde Schollach. Doch schon Jahre davor war er politisch in der Gemeinde aktiv. Im Jahr 1975 zog er in den Gemeinderat ein und war 5 Jahre lang als geschäftsführender Gemeinderat tätig. Im Jahr 1983 wurde er zum Kassenverwalter bestellt und erledigte die Buchhaltung der Gemeinde bis zur Wahl zum Bürgermeister im Jahr 1990.

Einige der bedeutendsten Projekte in seiner Amtszeit waren der Ausbau des Gemeindeamtes im Feuerwehrhaus in Schollach, die Neuerrichtung des Brunnens in Roggendorf, der Ankauf des Karnerstadels in Gr. Schollach sowie die Errichtung des Bauhofes in Anzendorf. Außerdem setzte sich Altbgm. Fellner sehr für Umweltschutz und Natur in der Gemeinde Schollach ein.

Wir trauern um Johann Fellner, der das Leben in der Gemeinde Schollach mitgeprägt hat und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung

Reinigung - Streusplitt nach Winterdienst

Wir bedanken uns bei allen Bürgern für die Mithilfe bei der Entfernung des Streusplitts. Es werden bereits ganze Siedlungsstraßen „besenrein“ gemacht. Das freut uns, **DANKE!**



Baufortschritt BA09- Siedlungserweiterungen



Die erste Bauphase in Steinparz durch die Fa. Gebr. Haider, konnte noch im Dezember des vergangenen Jahres abgeschlossen werden. Die Zufahrtsstraße samt Einbauten für 3 Parzellen ist entstanden.

Die 2. Erweiterung konnte aufgrund des guten Wetters, heuer schon sehr früh gestartet werden.

Aktuell arbeitet die Firma Gebrüder Haider im Lavendelweg in Roggendorf an dem Ausbau einer ca. 230 m langen Siedlungsstraße und deren Infrastruktur für 10 Parzellen.

Der Baufortschritt ist sehr erfreulich und auch notwendig, denn es arbeiten schon 4 „Häuslbauer“ fleißig an Ihrem Eigenheim!

In diesem Jahr werden auch noch 2 Baugründe in Anzendorf und 10 in Schallaburg ausgebaut.

Überfüllung Glascontainer



Leider kommt es immer wieder vor, dass Glascontainer in unserer Gemeinde überfüllt sind und die Leergebinde einfach vor Ort abgestellt werden.

Wir bitten Sie, in diesem Fall einen anderen Standort in unserer Gemeinde anzufahren und uns darüber Bescheid zu geben.

Bitte informieren sie uns unter 0664/1513973 bzw. 0664/1513974

Wir sind bemüht, diese Information für eine raschere bzw. zusätzliche Entleerung weiterzugeben.

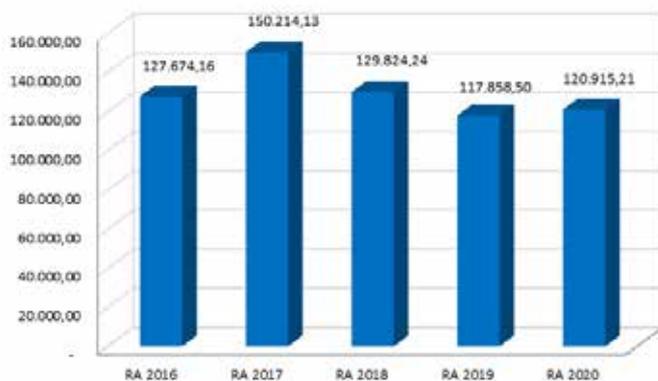
Glas/ Metallcontainer in unserer Gemeinde:

- » Roggendorf bei ASZ
- » Groß Schollach bei Gemeindeamt/FF Haus
- » Schallaburg bei Parkplatz 4

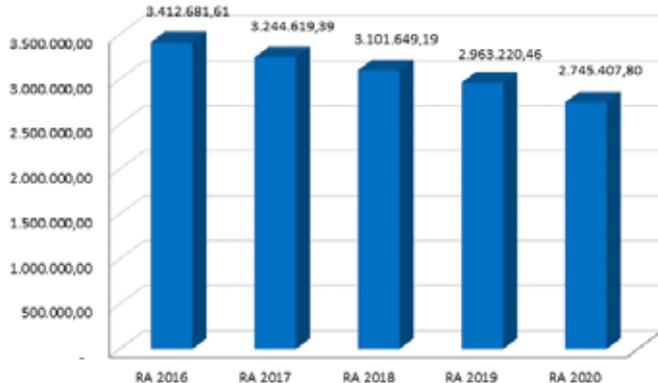
Entwicklung der NÖKAS-Umlage



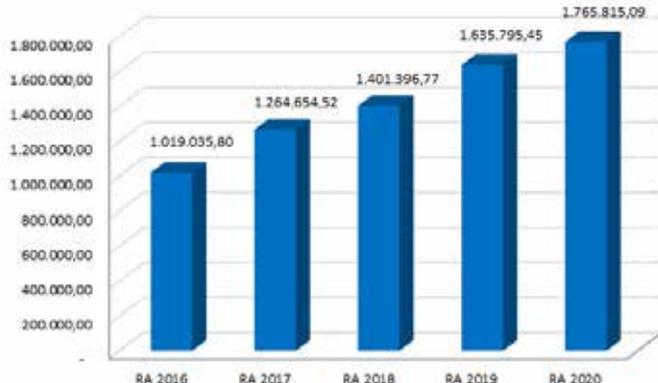
Entwicklung der Sozialhilfeumlage



Entwicklung des Schuldenstandes



Entwicklung Rücklagen



Die Gemeinden haben **an den NÖ Krankenanstaltensprengel monatliche Beiträge** zu leisten. Berechnungsgrundlage bilden dabei die Volkszahl und die Finanzkraft der Gemeinden. Steigerungen bei der Volkszahl und bei der Finanzkraft führen daher zu höheren Beitragsleistungen bei den Gemeinden.

Die Gemeinden haben jährlich **einen Beitrag** zu den vom Land zu tragenden Kosten der **Sozialhilfe**, die nicht durch Kostenbeitrags- und Ersatzleistungen oder durch sonstige für Zwecke der Sozialhilfe bestimmte Zuschüsse gedeckt sind, in der Höhe von 50 % an das Land zu entrichten

Die Leistungen für die Sozialhilfe-Umlage werden von der Landesregierung auf die einzelnen Gemeinden nach ihrer Finanzkraft (Finanzkraft für die Umlagenberechnung) aufgeteilt.

Die **Entwicklung des Schuldenstandes** zeigt auf, inwieweit der Schuldenstand über die Jahre erhöht oder reduziert wird.

Im Jahr 2020 konnten € 217.812,66 getilgt werden. Es wurde kein neues Darlehen aufgenommen.

Die **Entwicklung der Rücklagen** zeigt an, inwieweit Rücklagen vorhanden sind und ob Rücklagen aufgebaut bzw. aufgebraucht werden.

Bei den allgemeinen Rücklagen konnten € 100.000,- zugeführt werden. Bei der Rücklage Wasser wurden Rücklagen für Projekte in der Höhe von rund € 53.500,- entnommen und bei der Rücklage Abwasser rund € 83.400,- zugeführt.

Umfrage zum Thema 'Älter werden, Leben und Wohnen in NÖ'

(Online-) Fragebogen zu Lebensrealitäten von Menschen von 55 bis 70 Jahren

Unsere Gesellschaft wird älter und der Anteil der Menschen in höherem Alter steigt kontinuierlich. Um Lebensqualität auch im Alter zu haben hängt viel davon ab, wie wir leben.

Ist die Wohnung oder das Haus barrierefrei und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen? Wie können Versorgung und Betreuung in Zukunft gewährleistet sein? Wie muss mein Leben in den späteren Lebensphasen gestaltet sein, damit ich in von mir gewünschter Gesellschaft bin und die soziale und kulturelle Teilhabe auch im Alter möglich ist?

Um hier ein Bild von den Einstellungen und Vorstellungen der Menschen in Niederösterreich zu erhalten, wird im Auftrag der niederösterreichischen Landesregierung von Mag. Hannes Heissl, Projektleiter und Soziologe, sowie Univ.-Prof. Michael Daxner eine Studie durchgeführt. Dazu wird in ausgewählten Städten und Gemeinden eine Befragung gemacht, unter anderem in der LEADER-Region Mostviertel-Mitte.

Sie werden als **Bürger*in im Alter zwischen 55 und 70 Jahren** (vermutlich die ideale Altersspanne um die späteren Lebensphasen zu planen) eingeladen daran teilzunehmen.

Sie können den Fragebogen bequem online ausfüllen, <https://www.umfrageonline.com/s/wohnen21>

Die zweite Möglichkeit ist, ihn herunterzuladen und ausgedruckt bzw. ausgefüllt im LEADER-Büro Mostviertel-Mitte in 3204 Kirchberg/Pielach, Schloßstraße 1 abzugeben oder per Post zu senden an: Mag. Hannes Heissl, 1100 Wien, Gussriegelstraße 17/3/17.

Wie das schwierige Jahr 2020 gezeigt hat, ist es sehr relevant, wie wir unser Zusammenleben gestalten, damit auch in nicht so einfachen Zeiten ein gutes Leben möglich ist. Wir freuen uns daher auf Ihre Teilnahme, auf Ihre Anregungen bei der Befragung und wollen die Ergebnisse auch präsentieren und mit Ihnen diskutieren. Dies gelingt umso besser, je mehr von Ihnen mitmachen!

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mag. Hannes Heissl mobil +436642455977

mail hannes.heissl@kphvie.ac.at

Univ. Prof. Michael Daxner mobil +491741805837

mail michaeldaxner@yahoo.com

Projekt-Website: <http://lebensphasen.at>

Regions-Website: <http://mostviertel-mitte.at>

Dorfplatz – Rodlstrasse

Wegen der Covid 19 Lage waren die Aktivitäten am Dorfplatz und auch bei den Spielplätzen eingeschränkt.

Viele Familien besuchten jedoch mit ihren Kindern den Spielplatz.

Umso erfreulicher war es, als Schneefall angesagt war. Es wurde die Straße beim Dorfplatz abgesperrt und zu dem vorhandenen Schnee noch von verschiedenen Schneedepots Schnee herangeschafft. Nach sorgfältiger Absicherung wurde eine Rodelstraße in Betrieb genommen. Unter Beachtung der Schutzmaßnahmen kamen viele Kinder mit Rodeln und Bobs und hatten ihr Vergnügen.

Nach 5 bis 6 Tagen wurde die Rodelstraße, wegen Schneemangel wieder aufgelassen.

Da die Rodelstraße viel Anklang fand wird diese in Zukunft, bei entsprechender Schneelage wieder errichtet.

Beim Spielplatz selber ist die Errichtung eines Platzes für Kleinfahrzeuge (Dreiradler etc.) für die Kleinsten geplant. Auch die Pflanzung von Bäumen als Schattenspender ist angedacht.

Alle anderen eventuellen Veranstaltungen sind Abhängig von der Entwicklung der Coronasituation.

Der DEV-Schollach bedankt sich für den zahlreichen Besuch der Spielplätze, wünscht sich eine baldige Beendigung der jetzigen Situation und viel Gesundheit!

*Josef Gaschl
(Obmann)*



karte und geführte Touren

die Neuauflage der Römerweg-Wanderkarte mit einem genauen Plan aller Beherberger und Gastbetriebe am Weg sowie einer Kurzbeschreibung aller Sehenswürdigkeiten auf der Strecke. Für Sonntag, 30. Mai ist der Tag des Römerweges mit Sternwanderungen und Rahmenprogramm im Manker Stadtpark geplant. Zimprich: „Auch die Homepage www.derroemerweg.at wurde aktualisiert und mit Zwölfer Reisen ein neuer Anbieter für ein Römerweg-Wander-Taxi als Shuttle-Service gefunden. Erstmals werden im nächsten Jahr auch geführte Tagestouren samt exklusivem Rahmenprogramm am Römerweg angeboten. Nähere Infos: T. 0664/4829861.

Bestellung von Meilenstein-Zeitung und Römerweg-Wanderkarte bei den acht Römerweg-Gemeinden oder Mostviertel Tourismus, T. 07482/20444, www.mostviertel.at.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

SILC
Statistiken zu Einkommen
und Lebensbedingungen



Internet: www.statistik.at/silcinfo

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für

Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson

son wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

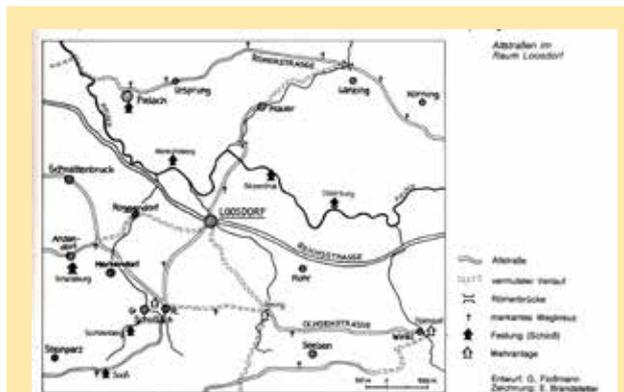
Die versunkene Kirche in Schollach

Wer kennt sie nicht in Schollach und der weiten Umgebung, ja man hat sogar in der Schule in Loosdorf davon gehört: Zwischen Groß- und Klein-Schollach liegt so eine kleine quadratische Fläche, umgeben von Gräben, auf der ebenen Fläche ein Marterl, verdeckt von Dornengestrüpp. Hier also ist das Kircherl versunken. Wohin? Nach unten? Nicht einmal die Kirchturmspitze ist mehr zu sehen. Der Loosdorfer Lehrer Josef Weilinger war dieser Annahme und ließ diese Flur „Stefring“ unter Denkmalschutz stellen, weshalb sie nicht der Kommasierung zum Opfer fiel.

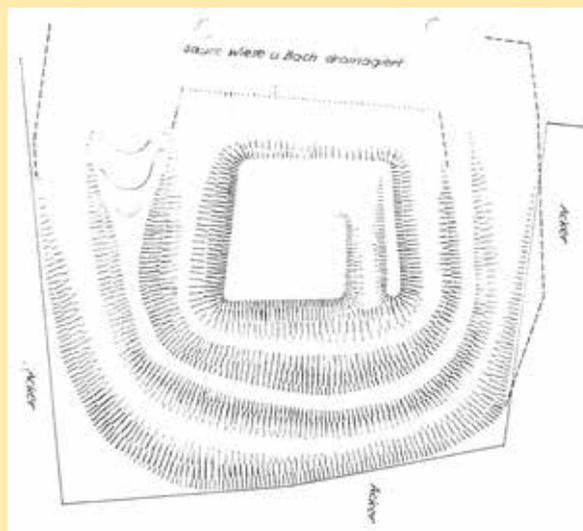
Tatsächlich war es eine kleine Wehranlage, die hier an einer uralten Völkerstraße lag. Diese blieb als Römerstraße, im Mittelalter als Ochsenstraße (an der auch die Nibelungen nach Osten zogen), Ungarstraße und ähnlichen Bezeichnungen vor der jüngeren „Reichsstraße“ eine ganz wesentliche Fernverkehrsstraße. Sie kann man heute noch anhand von Flurnamen wie Hochstraß oder Steinstraße verfolgen, insbesondere nördlich von Merkendorf, wo die Römer ihre Grabdenkmäler errichtet hatten. Weit aus überwiegend ist sie aber wegen der Grundzusammenlegungen heute im Gelände nicht mehr zu sehen.

Im Mittelalter hat man diese wichtige Straße gegen Osten abgesichert und Höhenburgen errichtet, wie die Sichtenberg, die Schallaburg, die Hiesberg. An der Straße selbst sicherte man die Durchziehenden mit kleinen Wehranlagen vor räuberischen Überfällen, beispielsweise in Inning oder hier in Schollach. Es waren relativ kleine Anlagen, die mit Gräben und Wällen gesichert waren und wo sich hinter den Holz-Palisaden die Bewacher der Straße verschanzen und verteidigen konnten. Hier in Schollach ist die Wehranlage nur auf drei Seiten mit Wall und Graben gesichert, denn nach Süden zu war damals ein Sumpf, durch den vor allem berittene Angreifer nicht durchkamen. Also, besuchen Sie die versunkene Kirche, es ist eine sehr gut erhaltene alte Wehranlage.

Dr. Gerhard Floßmann



Altstraßen zwischen Hiesberg und Dunkelsteinerwald. (Grafik G. Floßmann, E. Brandstetter)



Die Wehranlage – Parzelle 289 im Franziszeischen Kataster 1820 (NÖLA)



Bei der versunkenen Kirche (P. Pammer)

EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE



Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl für 1m² Blühwiese auf der Gemeinde ab und helfen Sie mit Ihre Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter www.bluehsterreich.at hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

www.naturimgarten.at

schallaburg

SEHNSUCHT FERNE

AUFBRUCH IN
NEUE WELTEN

20.03. –
07.11.2021
SCHALLABURG



HYPO NOE

Die Niederösterreichische
Versicherung

Raiffeisen
Meine Bank

EVN

WKO NÖ

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

© Public Ink



Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die

Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch Smart-Home-Angebote, die einfach das Leben leichter machen. Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit. Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Notfällen und Stürzen gute Dienste leisten können.

Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abbestellung finden Sie unter: www.technik-leicht-gemacht.at



Ziviltechniker

RADLEGGER & KRAL

Planung: Konzepte, Studien, Entwurf, Einreichplanung, Behördenverfahren, Detailprojekt, Kollaudierungsunterlagen
Bauaufsicht: technisch/kaufmännisch und Bauüberwachung
 uvm.

www.radlegger.at

Ziviltechniker für Bauingenieurwesen GmbH
A - 3123 Obritzberg, Am Kirchengberg 2
Tel.: 02786-30095 Fax: 02786-30095-40
e-mail: zt.kral@radlegger.at



Auf ins neue Tennisjahr

Liebe Tennisfreunde!

Das Tennisjahr 2021 steht vor der Tür. Nachdem die Saison 2020 durch das Coronavirus alles andere als normal verlaufen ist, hoffen wir, dass in diesem Jahr der Meisterschaftsbetrieb wieder stattfinden kann. Der UTC Schollach stellt heuer erstmals 2 Meisterschafts-Mannschaften (1er Herren Kreisliga B, 2er Herren Kreisliga F). Des Weiteren sind wir natürlich auch wieder mit einer Mannschaft im Dunkelsteinerwald-Cup im Einsatz.

Da im vergangenen Jahr das Kindertraining so gut angenommen wurde, wird dieses heuer wieder fortgesetzt. Alle Kinder, die letztes Jahr dabei waren, werden natürlich wieder rechtzeitig über den Trainingsstart informiert. Falls jemand interessiert ist, der noch nicht dabei war, kann er sich gerne bei Robert Mautner (0680/2219114), Patrick Lenk (0664/804701090) oder Michael Schelkshorn

(0664/9123370) melden.

Für alle, die heuer Mitglied werden wollen, listen wir hier nochmals die Beiträge auf:

Familien-Mitgliedschaft (bis 2 Erwachsene u. alle Kinder bis 15 Jahre)	€ 180,-
Mitglied ab 19 Jahre	€ 120,-
Mitglied 15 – 19 Jahre (Studenten bis 26 J.)	€ 55,-
Mitglied 12 – 15 Jahre	€ 40,-
Unterstützendes Mitglied (Zur Förderung der Jugend)	€ 40,-
Mitglied bis 12 Jahre	€ 20,-

Der Vorstand des UTC-Schollach freut sich auf eine erfolgreiche Tennissaison!

*Mit sportlichen Grüßen Michael Schelkshorn
 Schriftführer des UTC-Schollach*



Familie Gratz eröffnete mit regionalen Landwirten am 27. März 2021 den Anzendorfer Hofladen



Die Produzenten bei der Eröffnung: Werner und Maria Herbst, Daniela, Christoph, Sebastian und Sophie Gratz, Claudia Gallistl, Walter Kloimwieder und Sandra Hörmann, Sandra Mündl, Stefan Marchat und Johanna Postl, Bürgermeister Walter Handl.



Gratulierten zur Eröffnung: Gemeindebäuerin Christa Koller und Ortsbauernrat Hannes Koller, Daniela, Christoph, Sebastian und Sophie Gratz, Feuerwehrkommandant und Obmann DEV Anzendorf Markus Eichmayer, Bürgermeister Walter Handl. Wir freuen uns über diese Bereicherung im Ort und wünschen der Familie Gratz alles Gute!



Anzendorf 14, 3382 Schollach · Täglich geöffnet von 6-22 Uhr

Wegbeschreibung: Den Anzendorfer Hofladen findet ihr in Anzendorf am Fuße der Schallaburg. Von Loosdorf Komend Richtung Schallaburg, die Umfahrungsstraße in Anzendorf, nach der scharfen Linkskurve auf der rechten Seite befindet sich der Hofladen. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.



Druck & Layout: „Das Bauernhaus“ 2020 Schollach

Vorinfo – Direktvermarkter in der Gemeinde

Es wird beabsichtigt in der nächsten Ausgabe des Info-Bankerls ein Information über die Direktvermarkter in der Gemeinde Schollach zu geben. Es werden **alle Direktvermarkter** (auch kleinere

Abhofverkäufe, Einzelprodukte) der **Gemeinde Schollach** **ersucht sich am Gemeindeamt zu melden**, falls sie an einer Veröffentlichung interessiert sind.